

Jahresbericht 2025 Homöopathie Schweiz

Bereits anfangs 2025 ging es los mit den Vorbereitungen für die Jahresversammlung von EFHPA – European Federation of Homeopathic Patients' Associations – die im November von Homöopathie Schweiz ausgerichtet werden durfte. Bald war klar, dass die Firma Schwabe Pharma AG in Küssnacht am Rigi die Lokalitäten für die Durchführung zur Verfügung stellte und sich dazu ausserdem personell und finanziell grosszügig am Event beteiligte. Nochmals vielen Dank an dieser Stelle!

Weiter standen wir in regelmässigem Austausch mit anderen Homöopathie-Interessensgruppen der Schweiz. Da die MittlerInnen der jeweiligen Vereinigungen sich immer wieder in den eigenen Gruppierungen über jeweilige Ideen austauschen mussten, zeigte sich das Vorankommen etwas zäh. Aber nichts destotrotz sah es Ende 2025 dann doch so aus, als würde sich ein gemeinsamer Nenner zum weiteren Aufbau finden lassen. Die Zusammenarbeit wird im 2026 fortgesetzt.

Angebote / Öffentlichkeitsarbeit

Unser Jahresprogramm 2025 umfasste erneut mehrere eintägige Kurse sowie zwei Abendkurse zum Thema Homöopathie im Alltag und drei Webinare. Die Themen der diesjährigen Webinare lauteten: «Homöopathie für den Bewegungsapparat», «Homöopathie bei Gemütsverstimmung» sowie «Homöopathie, Schüssler-Salze und Co. für mehr Wohlbefinden im Alter». Die Webinare sind für unsere Mitglieder jeweils kostenlos, für Nichtmitglieder beträgt die Teilnahmegebühr 15 CHF. Die Aufzeichnungen der Webinare können auf unserer Website bestellt werden, was auch regelmässig genutzt wird. Unsere Tageskurse kosten 130 CHF für Mitglieder und 150 CHF für Nichtmitglieder.

Leider scheint der Markt nicht mehr auf Kurse und Webinare zu warten. Wir haben Mühe, unsere Kurse mit genügend Teilnehmern zu füllen. Zunehmend stellen wir fest, dass sich die Menschen mit KI selbst helfen, nichts mehr hinterfragen, sondern einfach das tun, was ChatGPT und Co. ihnen raten. Ob es sich dabei um eine gesunde Entwicklung handelt?

Unsere Veranstaltungen wurden über unsere Website, auf Facebook und Instagram sowie über die privaten Kanäle der Vorstandsmitglieder beworben. Wir sind in diesem Bereich aktiver geworden als in den Vorjahren. Die Werbung über private Kanäle funktioniert am besten. Noch zu wenig aktiv sind wir auf der Plattform LinkedIn.

Ein weiterer öffentlicher Auftritt war unsere Teilnahme mit einem Stand am Homöopathie-Krebskongress. Das Interesse war gross, und Brigitte Burkhalter, Vorstandsmitglied und Kassierin, hatte am Stand alle Hände voll zu tun.

Unser Mitgliedermagazin AKTUELL erschien Ende 2024 zum Thema „Homöopathie für Pflanzen“, und im Frühjahr 2025 nahmen wir „Homöopathie für Tiere“ ins Programm auf - entsprechend unserem Vortrag anlässlich der Mitgliederversammlung. Es haben sich doch einige TeilnehmerInnen zusammengefunden und der Workshop von Nathalie Heuer, Tierhomöopathin, war sehr interaktiv. Die Interessierten haben viele individuelle Fragen beantwortet bekommen. Die Herbstausgabe des AKTUELL 2025 war der EFHPA-Generalversammlung in der Schweiz gewidmet und enthielt ein Interview mit dem Physiker und Homöopathieforscher Prof. Dr. sc. nat. Stephan Baumgartner. Er hatte auch einen Auftritt an der Jahresversammlung der EFHPA

Homöopathie Schweiz

betreffend seinem neuen Projekt HOMA, bei welchem vor allem PatientInnen zur Mitsprache bei der Homöopathie-Forschung aufgefordert werden.

Im Juni 2025 organisierten wir für unsere Mitglieder einen Ausflug zum Hexenmuseum auf Schloss Liebegg – dem einzigen seiner Art in Europa. Wir waren alle beeindruckt von der fachkundigen Führung durch Wicca. Sie wies auf Parallelen zwischen Hexerei und Homöopathie hin (zum Beispiel Bilsenkraut und dessen Verwendung). Es gab auch einige, die den Ausflug ins Hexenmuseum nicht positiv sahen und argumentierten, wir würden die Homöopathie in den Bereich des esoterischen rücken. Das war sicherlich nicht unsere Absicht. Vielmehr wollten wir aufzeigen, dass beide Themen wiederholt mit grossem Aufwand unterdrückt wurden, jedoch mit begrenztem Erfolg. Zudem sind einige „Hexerei“-Praktiken mittlerweile auch wissenschaftlich anerkannt. Wir beendeten den Ausflug mit spannenden Gesprächen bei Kaffee und Kuchen im Schlosscafé.

Auf Facebook konnten wir unsere Followerzahl mit 2.874 (2.858) halten. Das ist zwar kein signifikanter Anstieg, aber immerhin stabil. Erfreulich ist das Wachstum unserer Fangemeinde auf Instagram, wo wir unsere Followerzahl auf über 800 innert Jahresfrist verdoppeln konnten. Dank der Zusammenarbeit mit den anderen Interessensgruppen erwarten wir im kommenden Jahr einen deutlichen Anstieg.

Was die Mitgliederzahl angeht, durften wir uns im 2025 erstmals seit vielen Jahren einer Zunahme erfreuen. Zwar mussten wir auch wieder einige Mitglieder ziehen lassen, aber es kamen mehr neue hinzu als weggingen. Nicht zuletzt ist dieser Umstand unserer Expansion ins Tessin zu verdanken. Mit Rady Cola, Homöopathin in Lugano, haben wir eine motivierte Persönlichkeit für uns gewinnen können, die nun auch die italienische Schweiz im Verein repräsentiert. Diesen Auftritt stärken wir nach und nach, verschicken entsprechend unseren Newsletter inzwischen in den drei grossen Landessprachen und auch das AKTUELL erscheint nun dreisprachig. Längerfristig möchten wir unsere Drucksachen auch in Italienisch anbieten.

Politische Lage

Das umstrittene, von einer Einzelperson angestrebte Verfahren gegen die Homöopathie ist noch immer im Gange. Im Juni 2025 beschloss die Schweizer Regierung jedoch, die derzeitige Situation in Bezug auf die Komplementärmedizin – und damit auch die Homöopathie – in der Schweiz nicht zu ändern. Die Schweiz bleibt somit ein Vorbild für Europa.

Jahresversammlung EFHPA

Die Jahresversammlung von EFHPA im November war ein grosser Erfolg. Wir durften ca. 20 TeilnehmerInnen aus 8 verschiedenen Ländern begrüßen. Am Freitagabend organisierten wir ein typisches Schweizer Käsefondue auf dem Albishorn, inklusive «Hochwandern» mit Lampions. Am Samstag hat die Jahresversammlung bei Schwabe Pharma AG in Küssnacht am Rigi mit dem erwähnten Vortrag von Stephan Baumgartner stattgefunden und endete mit einem gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Seehof in Küssnacht. Am Sonntag durften wir eine sehr motivierte und abwechslungsreiche Stadtführung in Luzern erleben mit Dominique Geiser, die in Luzern aufgewachsen ist und als Pfadileiterin einige Dinge weiss, die vermutlich selbst viele LuzernerInnen nicht wissen.

Januar 2026, Vorstand Homöopathie Schweiz